

Hächler

Gruppe

DER HÄCHLER

News der Hächler-Gruppe | Ausgabe Nr. 2-2019

Bau, Umwelt und Immobilien

Im Bözberg

Bau, Umwelt und Immobilien

**Dienstleistungs-
schau**

Interview

**36 Kilometer
zu Fuss**



Die Sponsoringwelle

Liebe Leserinnen und Leser

Viele mittelständische Unternehmen können ein Lied davon singen. Fast täglich schlägt eine Welle von Sponsoringanfragen über die Firmen herein. Vor einigen Wochen sagte mir ein Geschäftsführer: «Es fällt mir immer schwer nein zu sagen, denn meistens sind es regionale Projekte, zu denen ich häufig auch noch irgendeine Beziehung habe. Es wäre problemlos möglich den ganzen Jahresgewinn für das Sponsoring ausgeben».

Sie können sich gar nicht vorstellen, für welche Zwecke Geld gesammelt wird. Einmal erhielten wir eine Anfrage, die uns tatsächlich fassungslos machte. Die Mitarbeitenden eines Weltkonzerns teilten uns mit, dass Sie Ihre Weihnachtsfeier selbst bezahlen müssen. Sie fragten uns an, ob wir diese Feier unterstützen wollen. In der Anfrage waren auch gleich die Sponsoringpakete aufgelistet. Ehrlich gesagt, verursachte bei uns der Umstand, dass das Unternehmen die Weihnachtsfeier nicht bezahlt, am meisten Kopfschütteln. Da loben wir uns doch unsere mittelständische Hächler-Gruppe. Wir veranstalten im Sommer ein Firmenfest mit Partnerin und Partner und im Winter eine Weihnachtsfeier für unsere Mitarbeitenden.

Bei einer anderen Anfrage ging ich dann in die Offensive. Eine Schulklasse fragte mich persönlich an, ob sich die Hächler-Gruppe an den Kosten ihrer Abschlussreise beteiligen möchte. Meine logische Frage, welche Gegenleistung unser Unternehmen dafür erhält, löste bei den Schülerinnen und Schülern eine ziemliche Ratlosigkeit aus. Dann kam mir eine zündende Idee. Ich bot den Jugendlichen einen nennenswerten Betrag, den ich privat in die Reisekasse einzahlen werde, wenn Sie einen Nachmittag Gartenarbeit bei uns zu Hause leisten. Daran wurde tatsächlich eine tolle Aktion. Am schulfreien Mittwochnachmittag kamen zwölf Schülerinnen und Schülern zu uns nach Hause. Sie schnitten, sägten und bündelten bis in den Abend hinein. Und das schönste daran war: Sie hatten gemeinsam Spass und freuten sich über das verdiente Geld für die Reise. Und eines haben sie dabei auch gelernt: Wer Geld für ein Projekt sammelt, muss dem Geldgeber einen erkennbaren Nutzen bieten.

Bei der Hächler-Gruppe haben wir schon lange einen Grundsatz, der unsere Entscheidungen beim Sponsoring transparent und einfacher macht. Die besten Chancen auf Unterstützung haben die Projekte, bei denen unsere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter persönlich sehr stark engagiert sind.



Joachim Lorch
Vorsitzender der Gruppenleitung



Platinum für Hächler Plattenbeläge

Der Schweizerische Plattenverband SPV verleiht erstmals sein Kompetenzlabel «Platinum». Die Auszeichnung steht für besondere Leistungen von Plattenleger- und Plattenhandelsbetrieben für die Keramikbranche, ihre Kunden und Lieferanten.



Unsere Plattenbeläge-Abteilung hat diese Auszeichnung erhalten und darf sich besonders stolz zeigen. Denn «Platinum» steht für Qualität sowie Wettbewerbsfähigkeit und ist Ausdruck der Professionalität des Unternehmens in der Branche.

Hächler
Plattenbeläge

www.haechler.ch/plattenbelaege

Fünf auf einen Streich

Im Frühjahr nahmen wir gleich fünf neue Kanalreinigungsfahrzeuge für unsere Unternehmen in Zürich-Seebach, Rüschlikon (ZH), Wettingen (AG) und Reinach (BL) in Betrieb. Die Fahrzeuge sind mit Hochdruckpumpen, Schlauchhaspeln, Wassertanks und Kameras für die Reinigung und Untersuchung von Kanalisationsleitungen ausgerüstet. Diese Neuinvestitionen wurden speziell für Arbeiten in Liegenschaftsentwässerungen entwickelt. Dank der geringen Höhe sind vier dieser Fahrzeuge sogar für den Einsatz in Tiefgaragen geeignet. Die Mitarbeiter sind von der technischen Ausrüstung begeistert und stolz diese moderne Technik bei unseren Kunden einsetzen zu können.

Kurt Steffen, Geschäftsführer Widmer AG Kanalunterhalt

Kanal total
Hächler-Reutlinger

www.kanaltotal.ch



EX Team AG Kanalservices, Reinach



Hächler-Reutlinger AG, Wettingen



Widmer AG Kanalunterhalt, Rüschlikon



Franz Pfister AG, Zürich-Seebach



Dienstleistungsschau

Das Titelbild zeigt: Unsere KV-Lernenden kümmerten sich mit Begeisterung um die Kinder unserer Gäste. Hier im Bild Céline Frey (2.v.l.) mit einer Kinderschar. Lesen Sie den Bericht auf Seite 6.

Foto: Christine Zenz, Baden

Im Bözberg

Die Bözberg Eisenbahnstrecke wird aktuell zum 4-Meter Korridor ausgebaut. Mit einem neuen zusätzlichen Eisenbahntunnel soll eine schnelle Verbindung für Züge mit verladenen Lastwagen von Nord nach Süd sichergestellt werden.

Mit dem Bau ist ein darauf spezialisiertes Grossunternehmen vom Bauherren SBB beauftragt. Die Franz Pfister AG hat den Zuschlag für die Zwischenreinigung der kompletten neuen Tunnelröhre erhalten. Dieser Reinigungsschritt findet nach der Fertigstellung der Betonarbeiten und vor dem Einbau der Bahntechnik statt.



Tunnelreinigung mit Franz Pfister AG.

Auf einer Länge von 2700 Metern hat die Franz Pfister AG in nur zwei Nächten mit zwei Hochdruckfahrzeugen rund 80'000 Quadratmeter Gewölbe gereinigt und die Betonoberfläche von Staub und Schmutz befreit. Zum Einsatz kam unsere Flachstrahltechnik mit einem Druck von 300 bar und einer Wassermenge von 170 Litern/Minute.

Die Abwasserbehandlung ist anspruchsvoll. Das angefallene Strahlwasser musste mit zwei Saugwagen aufgefangen, abgesaugt und in unsere Neutralisationsanlage abgeführt werden. Der pH-Wert des Waschwassers ist in diesem Stadium eine Lauge mit ca. pH 11-12 und darf so nicht unbehandelt in die Kanalisation eingeleitet werden.

Die beiden Saugwagen mussten die insgesamt 400'000 Liter Abwasser zur bereits vorinstallierten CO₂-Neutralisationsanlage transportieren, damit mittels CO₂-Gas der pH-Wert auf 7 neutralisiert wurde. Mit diesem Wert kann das Wasser bedenkenlos in die Kanalisation eingeleitet werden.

Bei solchen Aufgaben helfen unsere fast 50 Jahre Erfahrung. Wir haben den Nachtauf-

trag noch kurzfristig in unsere Auftragsprogramm aufgenommen und effizient abgewickelt. Unsere Mitarbeiter sind jederzeit bereit auch in der Nacht zu arbeiten. Vielen Dank an unser ganzes Team!

Thomas Guhl



Umweltschutz mit Kanalisationsreinigung

Umweltschutz ist derzeit in aller Munde. Vielleicht sind wir unserer Zeit voraus, denn wir sorgen schon seit 27 Jahren dafür, dass Kanalisationsleitungen dicht sind und somit kein Abwasser in das Grundwasser gelangen kann. Wie alle Gebäudeteile müssen auch Kanalisationsleitungen regelmässig gepflegt und kontrolliert werden.

Immer noch lautet beim Abwasser das Motto «Aus dem Auge aus dem Sinn». Bei einer regelmässigen Reinigung und Untersuchung mit Spezialkameras werden Schäden wie Undichtheiten, Ablagerungen oder beginnende Verstopfungen frühzeitig entdeckt und können dann in den meisten Fällen mit einem geringen Aufwand beseitigt werden. Verpasst ein Hausbesitzer den richtigen Zeitpunkt, dann erfordert die Schadensbeseitigung den Einsatz unserer Robotersysteme und Sanierungsverfahren. In wenigen Fällen mussten wir sogar schon defekte Leitungen in offener Bauweise ersetzen.

Präventionsmassnahmen können die Lebensdauer der Abwasserleitungen verlängern und der Hausbesitzer hält die Umweltgesetze ein. Die Verantwortung dafür, dass kein Abwasser in das Grundwasser geraten kann, liegt beim Eigentümer. Der Schutz der Umwelt kostet häufig, je nach Objekt, nur einige hundert Franken. Mit einem Wartungsabonnement melden wir uns automatisch, wenn eine Reinigung oder Kontrolle nach einigen Jahren wieder fällig ist. Benötigen Sie eine Beratung? Dann melden Sie sich bei uns oder einer unserer Schwestergesellschaften. Alle Anschriften finden Sie unter www.kanaltotal.ch.

Empfohlene Reinigungsintervalle

Neubauten und Umbau	sofort
Sickerleitungen	Alle 1 bis 3 Jahre
Schmutzwasser und Grundleitungen	Alle 2 bis 5 Jahre
Dachwasser- und Terrassenabläufe	Alle 1 bis 3 Jahre

Nadja Bissegger

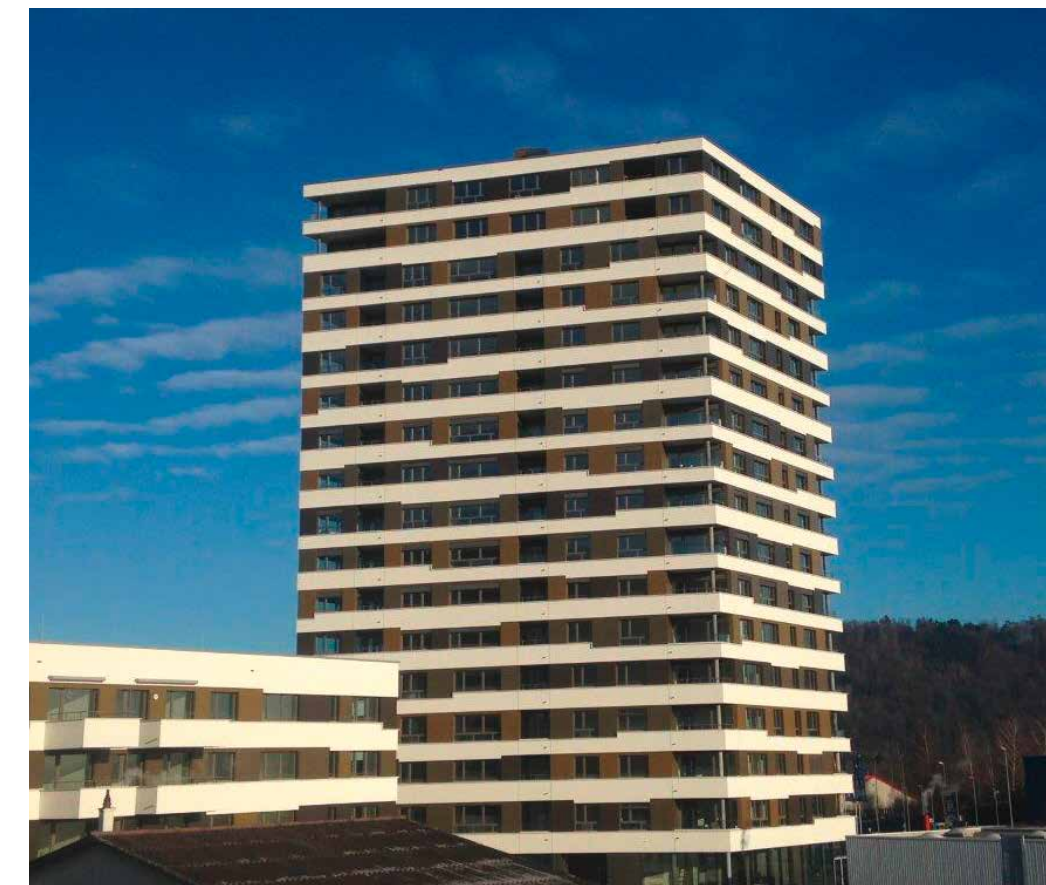


Neubau in Spreitenbach

Die Wanner AG ist bekannt für qualitativ hochwertige Fassadenarbeit. Unzählige Fassadenquadratmeter und Systementwicklungen tragen die Handschrift der Regensdorfer Baufirma. Das neuste fertig gestellte Projekt: ein Neubau mit Wohnungen und Gewerbeflächen in Spreitenbach.



Das neue Hochhaus in Spreitenbach.



Wir erhielten den Auftrag, am Projekt «Limmatspot» in Spreitenbach die Fassaden am Hochhaus und dem angrenzenden tieferen Teil des Hauses zu erstellen.

Eine Herausforderung war, dass das Projekt innerhalb sehr kurzer Zeit fertig gestellt werden musste. Wir sind aber so gut aufgestellt, dass wir jederzeit mit unseren erfahrenen Mitarbeitern für jede Lage gewappnet sind. Selbstverständlich kam uns auch der eher milde Winter sehr entgegen, so dass wir noch vor Weihnachten – wie vom Bauherr vorgegeben – unsere Fassadenarbeit im Hochhaus abschliessen konnten.

Das Hochhaus haben wir mit Steinwolle gedämmt. Steinwolle wird nicht nur aus Brandschutzgründen, sondern auch aus schalltechnischen Gründen eingesetzt. Bei den kleineren Häusern dämmten wir mit Styropor. Der Grundputz erstellten wir, wie uns vorgegeben wurde, im Mittelbettverfahren. Dabei wird der Putz in einer Stärke von 7 bis 9 mm aufgetragen, im Unterschied zum Standard, dem Dünnbettverfahren, was nur in einer Stärke von 3 bis 5 mm aufgetragen wird.

Alles in Allem sind wir, einmal mehr, sehr stolz auf unsere Arbeit und auf unsere hervorragenden Mitarbeiter. Bauführer Reto Schmed und Polier Vito Corrado haben mit dem gesamten Team einen sehr guten Job gemacht.

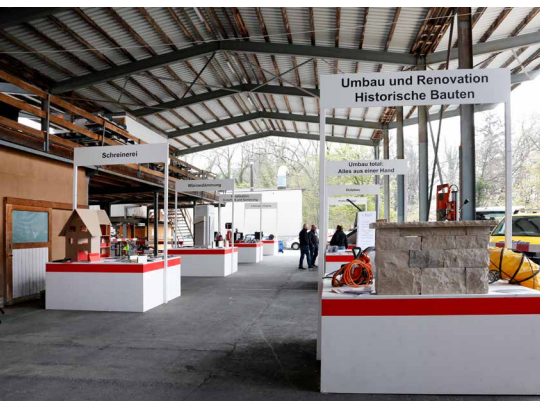
Vielen Dank auch dem Bauherrn für den tollen Auftrag, den wir ausführen durften.

Othmar Huber, Reto Schmed



Dienstleistungsschau

Die Hächler-Gruppe hat im April ihre Kundinnen und Kunden zu einem unkomplizierten Informationsanlass eingeladen. Im Werkhof in Wettingen haben wir alle unsere Dienstleistungen rund um die Werterhaltung und Modernisierung von Liegenschaften präsentiert. Eines der Themen war: Umbau total – Alles aus einer Hand.



1

Der Anlass war bewusst ganz einfach und unkompliziert gehalten. Für unsere Gäste hatten wir zwischen 12 und 15 Uhr unsere Tore in den Werkhof geöffnet. Wir haben insgesamt neun Dienstleistungsgruppen präsentiert. An jedem der Stände standen mindestens zwei Berater mit langjähriger Erfahrung als Ansprechpartner zur Verfügung. An einer Station stellten wir unser umfassendes Konzept für den Liegenschaftsunterhalt «Umbau-total, Alles aus einer Hand» vor.

Einige der 130 Gäste waren überrascht, welche Vielfalt an verschiedenen Dienstleistungen die Hächler-Gruppe anbietet. Heute realisieren wir komplette Modernisierungen von Liegenschaften, inklusive Projektleitung. Der Kunde hat somit nur noch einen Ansprechpartner, der alle Leistungen plant, koordiniert und überwacht. Unsere Besucher liessen sich inspirieren, diskutierten mit unseren Fachexperten konkrete Projekte und stärkten sich danach mit Wurst und Brot. Die Kinder wurden währenddessen durch unsere KV-Lernenden geschminkt, durften malen, basteln, herumtoben und Fangis spielen.

Es war für uns ein schöner und angenehmer Anlass, wir führten gute Gespräche. Ein Nebeneffekt freute uns besonders! 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus fast allen Unternehmen und Abteilungen haben gemeinsam den Kundenanlass auf die Beine gestellt. Im stressigen Tagesgeschäft engagiert sich häufig jeder in erster Linie für sein direktes Umfeld. An diesem Samstag arbeiteten wir Hand in Hand und jeder spürte, dass auch dies ein guter Weg ist. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, diesen erfolgreichen Tag zu gestalten.

André Crelier



2



3



5



4



6

- 1 Vor dem Start
- 2 Unser Empfangsteam ist bereit
- 3 Eintreffen von Gästen auf dem Werkhof
- 4 Kreative Hand: KV-Lernende Evgenia Kazinaki (rechts) beim Kinderschminken
- 5 Besucherinnen und Besucher konnten sich über alle unsere Dienstleistungen informieren
- 6 Verpflegung mit Wurst und Brot wurde offeriert

Fotos: Christine Zenz, Baden

36 Kilometer zu Fuss

Heinz Portmann ist Kundenberater mit einem Teilzeitpensum bei Kanal total – Hächler-Reutlinger AG. Er freut sich dieses Jahr gleich über mehrere ganz besondere Ereignisse. Erst feierte am 7. Februar seinen 75. Geburtstag und am 1. April einen prestigeträchtigen Grossauftrag. Noch etwas ganz Besonderes: Heinz Portmann feiert im November 2019 sein 10-Jahres-Firmenjubiläum. Erst mit Eintritt in den offiziellen Ruhestand startete er seine Karriere bei uns.

Heinz Portmann, am 1. April haben Sie einen Grossauftrag auf eine ganz spezielle Art und Weise gefeiert. Was war so besonders?

Ein grosses Ziel von mir war ein Mehrjahresauftrag im Zoo Zürich für die Reinigung und Kontrolle der Kanalisationsleitungen. Lange bevor die Gespräche mit dem Kunden begannen, kündigte ich an: «Wenn wir als Team diesen Auftrag bekommen, dann wandere ich die 36 Kilometer von meinem Wohnort im Fricktal in die Firmenzentrale nach Wettingen». Wir haben den Auftrag erhalten und ich setzte mein Versprechen in die Tat um.

Sie sind erst mit 65 zur Hächler-Gruppe gekommen. Das ist auch ziemlich ungewöhnlich.

Das ist auch eine tolle Geschichte. Ich traf mich mit Joachim Lorch im Restaurant Post in Bözen. Schnell waren wir uns einig, dass es wenig Sinn macht, meine Erfahrungen und Beziehungen brach liegen zu lassen. Wir machten ab, dass ich mit einem geringen Pensum in die Kundenberatung und den Verkauf einsteige und hier schwerpunktmässig das Fricktal bearbeite. Es wurde eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die mir auch nach 10 Jahren noch viel Freude macht.

Ein 10-Jahres-Firmenjubiläum mit 75 gibt es wahrscheinlich auch nicht so oft.

Nein, ganz sicher nicht. Aber auch das war schon vor Jahren ein Ziel von mir. Ich arbeite sehr gerne bei der Hächler-Gruppe, geniesse die Anerkennung und freue mich auch über viele Kleinigkeiten. Zum Beispiel ist das persönlich angeschriebene Weihnachtsgeschenk jedes Jahr eine Freude für mich. Aus meiner Berufserfahrung weiss ich: Nicht viele Unternehmen überreichen ihren fast 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein persönliches Weihnachtsgeschenk.

Grazia Ganci



Heinz Portmann

Erzählen Sie von der Wanderung. War es eine Tortur oder ein Genuss?

Es war ein sehr anstrengender Genuss. Ich wurde von Fritz Knecht begleitet. Er ist Verwaltungsrat bei der Hächler-Gruppe und wohnt ebenfalls im Fricktal. Wir haben uns nur einmal verlaufen, fanden aber schnell wieder auf den richtigen Weg zurück. Die letzten Kilometer in Wettingen waren dann aber tatsächlich eine Tortur. Entschädigt wurden wir aber mit einem überraschenden Empfang. Die Mannschaft der Hächler-Reutlinger AG hat uns mit grossem Beifall, Grilladen und Getränken empfangen. Dieses Erlebnis wird mir immer in Erinnerung bleiben.



Heinz Portmann und Fritz Knecht: Ankunft nach 36 Wanderkilometern.

Wir gratulieren herzlich

30-Jahre-Jubiläum

06.03.2019 **Candido Da Silva**, Wanner AG

15-Jahre-Jubiläum

01.03.2019 **Joaquim Antonio Galante Fernandes**, Wanner AG

01.03.2019 **Manuel Poupa Fernandes**, Wanner AG

10-Jahre-Jubiläum

02.03.2019 **Ferhat Solak**, Ex Team AG Kanalservices

5-Jahre-Jubiläum

01.03.2019 **Miguel Rey Fernandez**, Wanner AG

12.03.2019 **Guglielmo Cailotto**, Hächler AG Bauunternehmen

17.03.2019 **Marcel Dressler**, Bürgler AG Bauunternehmen

01.04.2019 **Antonio Augusto Lopes Pais**, Mäder AG Bauunternehmen

zur Geburt

19.01.2019 **Nael**, Sohn von Lirigzona und Minator Zeciri

09.03.2019 **Marco**, Sohn von Jolanda und Christian Weber

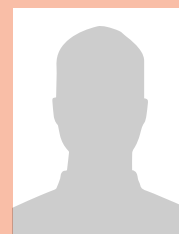
Pensionierungen

Adrian Frei, Wanner AG



Nach über 40 Jahren bei der Wanner AG, wird der Geschäftsführer Adrian Frei Ende Mai pensioniert. Langweilig wird es ihm bestimmt nicht. Er wird Wanderungen in der Schweiz geniessen und Wärme in fernen Ländern während der eher tristen Winterzeit.

Samuel Äschlimann, Hächler-Reutlinger AG



Am 1. August 2009 ist Samuel Äschlimann in die Hächler-Reutlinger eingetreten. Ursprünglich als Chauffeur C, heute als Facharbeiter Kanalunterhalt. Als Pensionär wird er auf dem Bauernhof seiner Schwester wieder vermehrt anpacken und mithelfen. Er freut sich auf die Arbeit an der frischen Luft, mit den Tieren und auf dem Feld.

Wir wünschen den beiden Pensionären eine genussvolle Pension, viel Freude, Ruhe und vor allem Gesundheit.

Offene Stellen

Die Franz Pfister AG mit Sitz in 8050 Zürich hat folgende Stellen frei:

- TV-Operateur
- Maschinenführer mit LKW Führerschein C



www.franzpfister.ch

Die Unternehmen der Hächler-Gruppe



Umbau und Renovation
Fassadenbau
Kundenarbeiten



Historische Bauten
Historische Bauten
pflegen und erhalten



Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovation
Holzbau
Schreinerei
Plattenbeläge
Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
Fassaden
Kundenarbeiten
Betonsanierung



Immobilien



Kanalunterhalt
Kanalinspektion



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Flächenreinigung
Tunnelreinigung



Hächler-Reutlinger
Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung
Lüftungsreinigung



Rohrenova
Kanalsanierung



Widmer
Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung



Verwaltung

Impressum

«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und weitere Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Auflage: 5500 Exemplare, 6 Ausgaben pro Jahr. Marketing und Redaktion: Grazia Ganci, grazia.ganci@haechler.ch. Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen, info@haechler.ch, www.haechlergruppe.ch